

KULTURLANDSCHAFTEN auf ZYPERN

mit ihren antiken und byzantinischen
KULTSTÄTTEN und BAUWERKEN

21.09.–02.10.17 Prog-Nr.:5/17-025-p



Die Studienreise wurde konzipiert
und wird geleitet werden von Prof. Dr. Werner Rutz
Angehöriger der Ruhr-Universität Bochum

**Der Preis für die 12-tägige Reise beträgt: 1397,-€
Einzelzimmerzuschlag: 132,-€ p.P.**

Leistungen:

- Linienflüge mit „Condor“ Frankfurt a. M. - Paphos und Larnaka - Frankfurt a.M.
- Übernachtung im beschriebenen Mittelklassehotel im DZ mit Bad oder Dusche und WC
- Transfer auf Zypern (Flughafen-Hotel-Flughafen)
- Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen)
- Führungen an allen Programmtagen
- Busfahrten auf Zypern
- Reisesicherungsschein (Insolvenzabsicherung des Veranstalters)

Nicht im Preis enthalten:

- Einzelzimmerzuschlag
- Reiserücktrittsversicherung sowie andere Versicherungen
- Trinkgelder
- Weitere nicht genannte Leistungen

Eine Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises wird spätestens nach Erreichen der Minderteilnehmerzahl fällig. Der Restbetrag wird einen Monat vor Reiseantritt fällig.

Im Falle Ihres Interesses schicken Sie uns bitte das Anmeldeformular möglichst bald zu. Sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht sein wird, werden wir Ihnen die Reisetilnahme bestätigen.

Für die Einreise nach Zypern benötigen deutsche Staatsangehörige einen noch mindestens für die Dauer des Aufenthaltes gültigen Reisepass oder Personalausweis. Bitte beachten Sie, dass Sie dieses Dokument auch für den Übergang nach Nordzypern mit sich führen müssen.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Reiseantritt über Gesundheits- und Impfschutzmaßnahmen. Aktuelle und ausführliche Informationen finden Sie auf folgenden Website: www.crm.de und www.auswaertiges-amt.de. Wir empfehlen den Abschluss einer Reisekranken- und Reiserücktrittskostenversicherung.

Es gelten die Reisebedingungen der Auslands-Gesellschaft NRW e.V. (www.agnrw.de)

Nikólaos tis Stegis. Spaziergang durch das alte Straßendorf. Nachmittag: Besichtigung der Scheunendachkirchen von Galata mit Erklärungen sowie technischer Kulturdenkmäler im Solea-Tal.

9. Tag, Freitag, 29.09.2017

Vormittag: Fahrt Richtung Lárnaka, Besichtigung der Steinzeit-siedlung Chirokitía, Weiterfahrt nach Kíti zur Besichtigung der Panajía Angelóktistos-Kirche.

Nachmittag: Besuch des Islamischen Heiligtum Hála Sultán Tekké, Fahrt um den Salzsee, durch Lárnaka und zum großen Äquadukt zur Wasserversorgung der Stadt. Weiterfahrt zum Stavrovóuni (Kreuzberg) und Besichtigung des Klosters (soweit erlaubt).

10. Tag, Samstag, 30.09.2017: siehe Hinweise zum 6. Tag.

11. Tag, Sonntag 01.10.2017

Ganztagesexkursion: Fahrt nach Lefkosía / Lefkoşa. Besuch des Zypern-Museums. Übergang in den türkischen Nordteil der Stadt, dort Mittagspause und danach Stadtrundgang mit Besichtigungen: u.a. Derwischkloster, Büyük Han (ehem. Karawanserei), Selima-Moschee (ehem. Sophienkathedrale), unterschiedliche Stadtviertel.

12. Tag, Montag, 02.10.2017

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen Lárnaka. Rückflug nach Frankfurt a.M. Ankunft voraussichtlich gegen 15:00 Uhr.

Kleine Programmänderungen und Austausch von Tagesprogrammen behalten wir uns vor.

Das Programm wird von einem Standort aus durchgeführt, dieses liegt – wie schon erwähnt – in Pano Platres in rd. 1100 m Seehöhe und ist ein familiengeführtes Mittelklassehotel. Die sauberen Zimmer haben alle Dusche und WC; es sind nur Doppelzimmer verfügbar, diese können aber gegen den genannten Aufpreis als Einzelzimmer genutzt werden. Frühstücksbuffet und warmes Abendessen (im Preis inbegriffen) werden in dem geräumigen und freundlichen Restaurant des Hotels angeboten.

Am zweiten Tage ist eine Nachmittagswanderung mit 200 m Höhenunterschied vorgesehen. Bei der Wanderung am 4. Tage, geht es von Platres aus einen Vormittag lang überwiegend sanft oder mäßig steil aufwärts. Die Wanderungen sind fakultativ, festes Schuhwerk ist erforderlich. Die voraussichtliche Witterung ist strahlungsreich und tagsüber sommerlich warm; nachts und frühmorgens kann es auch empfindlich kühl sein. Regen ist unwahrscheinlich, dennoch wird Regenschutz empfohlen, ebenso ein wärmender Pullover.

Rückfragen beantworten Frau Geslain (0231-8380033) gern und ebenso der Reiseleiter, Herr Prof. Rutz: 0551-3910411 (nur vormittags).

ZYPERN

verweist mit seinem Namen auf die semitische Göttin „Kubar“, das ist die Vorgängerin der griechischen „Aphrodite“. Die Gabe dieser Göttin „Kubar“ war das nach ihr benannte Kupfer, und auch die Insel, auf der das Kupfer gefunden wurde, erhielt nach ihr den Namen. Das deutet an, die reichen Kupferlagerstätten wurden schon in der Frühzeit ausgebeutet, danach auch in der klassischen Antike und in den letzten eineinhalb Jahrhunderten.

Das Kupfer wird jedoch während dieser Studienreise nicht im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen. Es sind die abwechslungsreichen Kulturlandschaften mit ihren aus der Vergangenheit überkommenen Kultstätten und Bauwerken, denen Aufmerksamkeit geschenkt werden wird. Diese Vergangenheit Zyperns ist geprägt durch ihre Stellung als Zwischenglied zwischen Morgenland und Abendland.

Die ersten Siedler waren jungsteinzeitliche Ackerbauern (um 8000 v. Chr.). In der Bronzezeit wurde Zypern wegen seines Kupfers berühmt. Es waren die Phönizier, die seit etwa 1200 v. Chr. als Bauern, Händler, sowie Berg- und Hüttenleute die Insel besiedelten. Vermutlich in den gleichen Jahrhunderten setzte auch eine griechische Einwanderung oder Überschichtung ein, die allmählich das phönizische Volkstum assimilierte. Später entwickelten sich viele griechische Kleinkönigtümer, die die Inselkultur bis in die Zeiten der Klassik und des Hellenismus prägten. Danach hinterließ die römische Besatzung ihre Spuren. Nach der Teilung des Römischen Reiches 395 n. Chr. gehörte Zypern zu Ostrom; ab 46 breitet sich das Christentum auf der Insel aus. Arabische Einfälle unterbrachen die byzantinische Herrschaft über mehrere Jahrhunderte, ab 965 war Zypern wieder fest an Byzanz gebunden. In dieser Zeit entstanden viele der großen Klöster auf der Insel.

Während des 3. Kreuzzuges wird die Insel 1192 einem französischen Ritter namens Guy Lusignan zugesprochen, dessen Dynastie herrscht knapp 300 Jahre lang auf Zypern. Die katholische Konfession wird zur Staatsreligion, die Orthodoxie unterdrückt. Die Zeugnisse sind mittelalterliche Burgen und gotische Kathedralen in den Städten. 1489 fällt Zypern an Venedig. Die vordringenden Osmanen zwingen die italienische Handelsmacht dazu, alle Städte schwer zu befestigen, doch das ist vergeblich. Schon 1571 erobert Mustafa Pascha die Insel und ab 1573 herrschen die Osmanen dreihundert Jahre lang auf Zypern. Die Griechen fühlen sich nach fast 400 Jahren von den katholischen Franken und Italienern befreit. Die Osmanen verbieten die katholische Kirche und schaffen die

Leibeigenschaft ab. Katholische Kirchen werden zu Moscheen. Aus Anatolien wandern Türken ein, die die frei gewordenen Latifundien besiedeln, städtische Griechen konvertieren zum Islam; so entsteht eine türkische Einwohnerminderheit auf Zypern. 1821 unterdrückt die Staatsmacht den griechischen Aufstand brutal, wirtschaftlich geht es nun bergab.

Unter politischem Zwang verpachtet die Hohe Pforte 1878 Zypern an das Vereinigte Königreich; 1914 annektieren die Briten diese Insel. Unter britischer Militärverwaltung entsteht auf Zypern eine moderne Infrastruktur. Mehrere Aufstände der Zypern-Griechen, mit dem Ziel, die Insel an Griechenland anzuschließen (Enosis), werden von den Briten niedergeschlagen. Wie andere Kolonien wird Zypern 1960 in die Unabhängigkeit entlassen. Als eine radikale Bewegung der Zypern-Griechen 1974 mit Unterstützung des Mutterlandes die Enosis erzwingen will, lässt die Türkei als zum Schutz der Zypern-Türken eingesetzte Garantiemacht Truppen anlanden und erobert knapp 40% des Inselterritoriums. Ein Jahr später entstand auf Zypern der Satellitenstaat Nord-Zypern, ein großer Bevölkerungsaustausch ging dem voraus. De facto existieren heute auf Zypern zwei Staaten, deren Vereinigungsbestrebungen bisher gescheitert sind.

Aus allen erwähnten Perioden blieben in Städten, Dörfern und in der freien Landschaft teils verfallende, teils intakte Bauwerke erhalten. Vielen davon werden wir begegnen, einige näher betrachten. An vielen historischen Plätzen wird erörtert werden, welche Bedeutung diese hatten und welche Wirkungen heute noch vorhanden sind. Das zeitlich früheste Beispiel ist die Steinzeitsiedlung Chirokitia, eines der jüngsten die Kasernen der Britischen Garnisonen. Dazwischen zeugen Gräberfelder, Tempelruinen, Adelspaläste, Festungswerke, Feldkirchen, Klöster, Kathedralen, Moscheen, Gewerbeanlagen und Altstraßen von den Leistungen der wechselnden Herrschaftsperioden. Welche Plätze aufgesucht werden und welche Themen vertieft werden sollen, lässt sich aus dem Programm "Tag für Tag" entnehmen.

1. Tag, Donnerstag, 21.09.2017

Individuelle Anreise zum Flughafen Frankfurt/M. Flug am frühen Nachmittag nach Paphos. Bus-Transfer zum Quartier in Pano Platres.

2. Tag, Freitag, 22.09.2017

Vormittag: Landeskundliche Einführung in die Kultur, die Landeskunde und die politische Lage der Insel. Gelegenheit zur Erkundung der näheren Umgebung.

Nachmittag: Talwanderung unterhalb von Pano Platres mit Einführung in den Bodenaufbau der Insel: Gang durch die Ortschaft, Aussichtspunkt, dornstrauchbewachsene Hänge, Wasserfall, Rückweg bergauf (200 Höhenmeter).

3. Tag, Samstag, 23.09.2017

Vormittag: Fahrt zur Südküste. Rundgang durch die römisch-byzantinische Ruinenstadt Curium/Kourion mit Apollo Hylates Heiligtum. Nachmittag: Kurze Fahrt zur Johanniter-Burg Kolossi, Fahrt um den Salzsee der Akrotiri-Halbinsel, kurzer Besuch in Lemésos/Limassol.

4. Tag, Sonntag, 24.09.2017

Vormittag bis Nachmittag: Talwanderung bergauf zur hohen Troodos-Schulter mit britischer Garnison und Touristenplatz. Zuvor vorbei am Kaledonia-Wasserfall, etwa vier Stunden bei ca. 500 m Höhenunterschied, Besuch des Troodos-Informationszentrums. Spätnachmittag: Rückfahrt mit Bus und kleiner Vortrag zur historischen Entwicklung der Städte auf Zypern. Alternative: Busfahrt zum Welterbe-Kloster Ajos Ioánnis Lampadhistis im Marathasatal; dort Erklärungen.

5. Tag, Montag, 25.09.2017

Ganztagesexkursion: Fahrt nach Levkósia/Nikosiá, Besuch im Presse- und Informationsamt mit Vortrag zu den aktuellen Folgen der Insel-Teilung. Nachmittags: Stadtrundgang (Südteil) mit Erklärungen zur Stadtstruktur, Teilungsgrenze und wichtigen Bauwerken (u.a. Omar-Moschee, Makarios-Palast).

6. Tag, Dienstag, 26.09.2017

Tag zur freien Verfügung: Entweder zum Ausruhen oder Ausflüge zu Fuß oder zu entfernteren Zielen, dann mit Taxe (wenn gewünscht, gibt der Reiseleiter Empfehlungen).

7. Tag, Mittwoch, 27.09.2017

Vormittag: Fahrt durch das Diarizos-Tal nach Souskiou (zerstörtes Türkendorf, Ortswüstung), Weiterfahrt nach Kouklia, Besichtigung und Erklärungen zu den Ruinen von Palea Paphos (Aphrodite-Heiligtum) und danach zu einem fränkischen Herrnsitz mit benachbarter Zuckerrohrmühle aus dem 16. Jahrhundert (keine Pause am Mittag). Nachmittag: Weiterfahrt nach Ktima, Stadtüberblick, Erklärung der Stadtstruktur, Pause am Hafen gegen 15 h, Besichtigung von Mosaiken in römischen Häusern des antiken Nea Paphos.

8. Tag, Donnerstag, 28.09.2017

Vormittag: Fahrt zur verlassenen Asbestmine, Erklärungen zum früheren Abbauverfahren, Rekultivierung u. Aufforstung, Weiterfahrt nach Kakopétria, Besichtigung der Welterbekirche Ajos

Hinweis auf letzte Reisen mit Herrn Prof. Rutz

Die mit Herrn Professor Rutz gemeinsam veranstalteten Studienreisen werden wir nur noch bis 2018 fortsetzen. Eine Umfrage, die wir im Herbst 2016 verschickten, hat ergeben, dass wir voraussichtlich im Jahre 2018 folgende Studienreisen durchführen werden; für diese ist eine ausreichende Nachfrage anzunehmen.

Zweite Märzhälfte 2018: (bitte ankreuzen, falls Sie oder Bekannte interessiert sind)

- eine Woche ATHEN (mit Ausflügen in die Umgebung)
- dazu im Vorlauf – möglicherweise – 5 Tage CHIOS
- dazu im Nachlauf: 5 Tage ÄGINA

Sept./Oktober 2018: (bitte ankreuzen, falls Sie oder Bekannte interessiert sind)

- entweder 12 Tage „Küstenlandschaften an der Straße von Gibraltar“
- oder 12 Tage „MALTA mit seinen Besonderheiten als südlichste Insel Europas“

Bitte, lassen Sie es uns wissen, wenn eine dieser letzten Reisen von Herrn Prof. Rutz Ihr Interesse trifft oder das eines Ihrer Bekannten. Für Ihre Antwort danken wir - und auch Prof. Rutz - im Voraus.

Ihre Ansprechpartner

Laure Geslain
Tel. 0231 83800-33
geslain@agnrw.de

Heike Hoffmann
Tel. 0231 83800-48
hoffmann@agnrw.de

Daniel Scanlon
Tel. 0231 83800-28
scanlon@agnrw.de

Prog.-Nr.: 5/17-025-p
Reiseleitung:
Prof. Dr. Werner Rutz

Termin: 21.09. - 02.10.2017
Reisepreis: 1397 € p.P. im DZ

Maximalteilnehmerzahl: 13
Anmeldeschluss: 10.08.2017

Auslandsgesellschaft NRW e.V.
Steinstr. 48, 44147 Dortmund
Fax 0231 838 00-40

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich an zur Studienreise:

Reise: **Kulturlandschaften auf Zypern**

Prog.-Nr.: **5/17-025-p**

Datum: **21.09.– 02.10.2017**

1. Person: Name, Vorname:

2. Person: Name, Vorname:

Einzelzimmer Doppelzimmer

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: 1. _____ 2. _____

Tel.: _____

Mail: _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die **Reisebedingungen**
des Veranstalters an. Nachzulesen unter **www.agnrw.de**

Bitte informieren Sie mich über weitere Studienreise-Angebote

per Mail per Post

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Für den Fall einer Stornierung:

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____

Ich bin Mitglied / Ich möchte Mitglied werden.

Ich habe von dieser Studienreise erfahren durch:
